

## Länderbericht: NC-Quoten in Brandenburg

In Brandenburg liegt die NC-Quote mit 36,8 Prozent leicht unter dem Bundesdurchschnitt, für ein ostdeutsches Flächenland ist sie jedoch vergleichsweise hoch. Dies liegt vor allem an überdurchschnittlich hohen Quoten an den Fachhochschulen. Insgesamt sind die Quoten gesunken. Signifikante Anstiege sind in den Sprach- und Kulturwissenschaften sichtbar, zusätzlich sank die Quote deutlich in den Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

**Tabelle 1: NC-Quoten in Brandenburg**

	Auswahl	Alle	Ingenieurwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Sprach- und Kulturwissenschaften
gesamt	WS 2015/2016	36,8	26,3	36,5	53,6	45,1
gesamt	WS 2013/2014	40,8	29,5	33,8	61,9	31,9
gesamt	Differenz	-4,0	-3,2	2,7	-8,3	13,2
<b>Deutschland*</b>	<b>gesamt</b>	<b>42,0</b>	<b>42,5</b>	<b>40,9</b>	<b>53,8</b>	<b>30,5</b>
Universitäten	WS 2015/2016	31,6	4,8	29,3	51,4	38,6
Universitäten	WS 2013/2014	36,2	8,9	29,4	56,9	31,0
Universitäten	Differenz	-4,6	-4,1	-0,1	-5,5	7,6
<b>Deutschland*</b>	<b>Universitäten</b>	<b>46,7</b>	<b>44,8</b>	<b>50,5</b>	<b>51,7</b>	<b>47,9</b>
Fachhochschulen	WS 2015/2016	57,9	54,3	50,0	56,5	85,7
Fachhochschulen	WS 2013/2014	58,1	57,6	47,1	71,9	41,7
Fachhochschulen	Differenz	-0,2	-3,3	2,9	-15,4	44,0
<b>Deutschland*</b>	<b>Fachhochschulen</b>	<b>39,4</b>	<b>34,2</b>	<b>45,4</b>	<b>56,3</b>	<b>41,7</b>
Bachelor	WS 2015/2016	45,6	28,6	43,3	59,6	52,0
Bachelor	WS 2013/2014	53,0	36,4	37,5	76,7	50,9
Bachelor	Differenz	-7,4	-7,8	5,8	-17,1	1,1
<b>Deutschland*</b>	<b>Bachelor</b>	<b>47,7</b>	<b>44,0</b>	<b>41,2</b>	<b>57,8</b>	<b>36,0</b>
Master	WS 2015/2016	28,0	24,4	30,3	47,3	38,5
Master	WS 2013/2014	28,4	22,7	30,6	52,0	13,8
Master	Differenz	-0,4	1,7	-0,3	-4,7	24,7
<b>Deutschland*</b>	<b>Master</b>	<b>36,0</b>	<b>40,6</b>	<b>40,5</b>	<b>49,6</b>	<b>25,3</b>

\*Angaben für Deutschland zum WS 2015/16

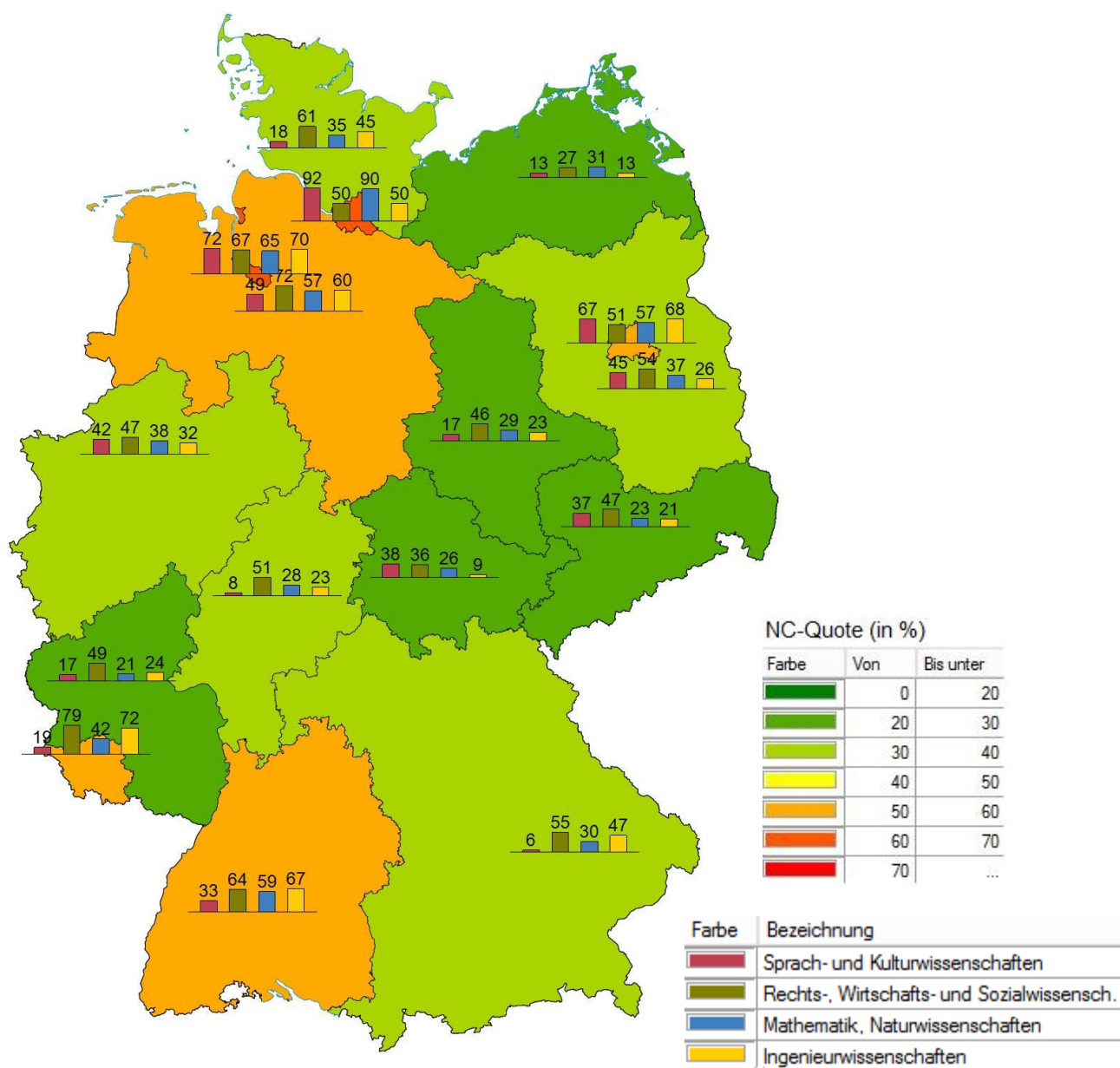


Abbildung 1: NC-Quoten nach Bundesländern und Fächergruppen im WS 2015/16

## Methodik

Im Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz (HRK)<sup>1</sup> sind die jeweils aktuellen Studiengänge deutscher staatlicher und staatlich anerkannter Hochschulen gelistet. Diese Daten (Stand Mai 2015, mit Bezug auf das Wintersemester 2015/16) bilden die Basis der Analyse.

Die Merkmale der ausgewerteten Daten sind:

- Die Daten beziehen sich auf grundständige sowie weiterführende Studienangebote.
- Alle im Hochschulkompass aufgeführten Studienformen (Vollzeit, Teilzeit, etc.) sind in die Analysen integriert.
- Es sind sämtliche Abschlussarten in die Analyse einbezogen worden, separat ausgewiesen werden dagegen lediglich die Bachelor- und Masterangebote.
- In den Daten sind die neun Fächergruppen des Hochschulkompass integriert. Eine gesonderte Auswertung erfolgte für die vier „großen“ Fächergruppen (Ingenieurwissenschaften, Mathematik und Naturwissenschaften, Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Sprach- und Kulturwissenschaften).

Die letzten drei Aspekte bedeuten, dass sich die „insgesamt“-Angaben nicht vollständig aus der Summe der Angaben zu den separat ausgewiesenen Abschlussarten, Hochschultypen und Fächergruppen zusammensetzen.

Die *NC-Quote*, die in den Analysen im Mittelpunkt steht, ist definiert als der Anteil der zulassungsbeschränkten Studiengänge an allen Studiengängen (jeweils bezogen auf die Auswahl). Bei der Datenanalyse stehen ein Länder- und Fächergruppenvergleich im Fokus: Die NC-Quoten der einzelnen Länder wurden nach Abschlussart, Hochschultyp und den vier größten Fächergruppen ausgewertet.<sup>2</sup>

Die Einfärbungen der Tabellen und Grafiken erfolgt durchgängig konsistent entsprechend der in Tabelle 2 dargestellten Farbcodierung für sieben verschiedene Klassen.

**Tabelle 2: Klasseneinteilung der NC-Quoten und Farbcodierung**

Klassen	Farbcode
0 % bis 19,9 %	
20 % bis 29,9 %	
30 % bis 39,9 %	
40 % bis 49,9 %	
50 % bis 59,9 %	
60 % bis 69,9 %	
70 % bis 100,0 %	

<sup>1</sup> [www.hochschulkompass.de](http://www.hochschulkompass.de)

<sup>2</sup> Studiengänge können im Hochschulkompass maximal drei Fächergruppen zugeordnet werden. Eine Zuordnung zu mehreren Fächergruppen erfolgt jedoch nur, wenn es sich um interdisziplinäre Studiengänge wie beispielsweise Wirtschaftsingenieurwesen handelt.